



## Allgemeine Informationen

### **Veranstalter:**

Interdisziplinäres Fachgremium der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich:  
Fritz Frauenfelder, Stellvertretender Direktor Pflege, Therapien und Soziale  
Arbeit

Pfr. Matthias Berger, Reformierter Seelsorger

Pfrn. Ulrike Büchs, Reformierte Seelsorgerin

### **Anmeldung:**

Anmeldungen erfolgen via vorgesetzte Stelle über das PUK-interne Fort- und  
Weiterbildungstool. Die Veranstaltung ist als Arbeitszeit anerkannt.

Auswärtig Interessierte, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie  
Mitarbeitende und Seelsorgende anderer psychiatrischer Einrichtungen sind  
ebenfalls willkommen.

Anmeldung an Herr Tobias Andreas, Assistent Unternehmensentwicklung,  
tobias.andreas@puk.zh.ch

**Anmeldeschluss:** 22. Februar 2017

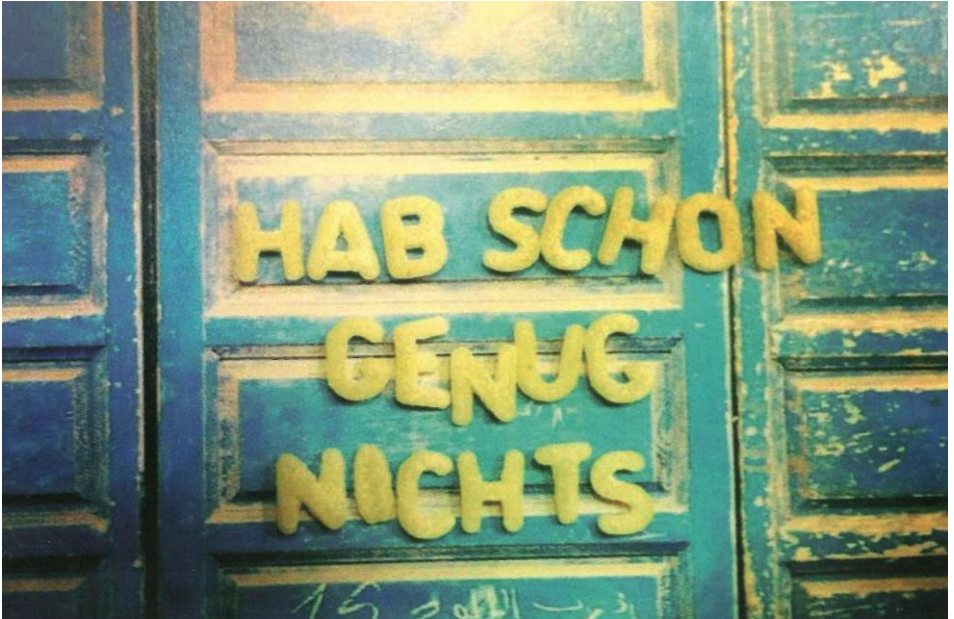
**Kosten:** Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie wird von der PUK, der  
Reformierten und der Katholischen Kirche im Kanton Zürich finanziert.

### **Anreise:**

Tramlinie 11 oder Forchbahn S18 ab Stadelhofen bis Haltestelle Balgrist.

Bitte nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel benutzen, es besteht nur ein  
beschränktes Parkplatzangebot.





© www.tschuess-fuer-alles.com

## **Symposium „shame and honor“ Der Umgang mit Beschämung und Ehrverletzung**

Mittwoch, 8. März 2017, 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal Z1 03



# Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sehr geehrte Interessierte

Menschen erleben auf vielfältige Weise Demütigung und Beschämung, physische und psychische Gewalt. Diese Belastungen werden in Kontexten und Kulturen unterschiedlich gedeutet: Als Dauerstress, Blamage oder Schmach, als Gesichtsverlust, „Böser Blick“ oder Fluch.

Eine Auseinandersetzung mit eigenen Fremdheitsgefühlen, Verunsicherungen und Vorurteilen trägt zur professionellen Haltung und zu einer Kultur von Würde und Respekt bei. Das Symposium untersucht die Phänomene aus der Perspektive verschiedener Fachdisziplinen. Weil in der PUK zunehmend Betroffene aus islamischen Lebenswelten behandelt werden, erhält die Sichtweise der Islamwissenschaft besondere Betonung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff



Fritz Frauenfelder



Pfrn. Ulrike Büchs



Pfr. Matthias Berger



## Referentin und Referenten

### **Prof. em. Dr. med. Daniel Hell**

Langjähriger ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich und emeritierter Ordinarius für klinische Psychiatrie an der Universität Zürich. Aktuell in der Stiftung Hohenegg sozialpsychiatrisch und psychotherapeutisch tätig.

### **Dr. Rifa'at Lenzin**

Fachleiterin Islam am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog. Arbeitet seit 2002 als freischaffende Islamwissenschaftlerin und Publizistin mit den Schwerpunkten Interkulturalität, Genderfrage im Islam und muslimische Identität in Europa.

### **Pfr. Frank Stüfen**

Reformierter Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Studienleiter Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug Universität Bern, IPCA NGO Representative UN Geneva / New York.

# Programm

---

**08.30 Uhr Begrüssung**

**Fritz Frauenfelder**

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

---

**08.40 Uhr Einführung**

**Pfrn. Ulrike Büchs / Pfr. Matthias Berger**

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

---

**08.45 Uhr Scham und Beschämung in der Psychiatrie**

**Prof. em. Dr. med. Daniel Hell**

Privatklinik Hohenegg, Meilen

---

**9.30 Uhr Ehre und Schande in islamischen Lebenswelten  
(unter spezieller Berücksichtigung jugendlicher Milieus)**

**Dr. Rifa'at Lenzin**

ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog

---

**10.15 Uhr Pause (Kaffee und Gipfeli)**

---

**10.45 Uhr „shame and honor“: Was Seelsorge in einem  
interkulturellen Milieu leistet**

**Pfr. Frank Stüfen**

Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Regensdorf

---

**11.30 Uhr Gesprächsgruppen zu Fragestellungen aus den Referaten**

---

**12.45 Uhr Schlussplenum, Fazit, Ausblick**

**Pfrn. Ulrike Büchs / Pfr. Matthias Berger**

---

**13.00 Uhr Ende des Symposiums**

---